Niederschrift
über die Sitzung der Bezirksvertretung Stieghorst
am 17.01.2019

Tagungsort: Friedrich Wilhelm Murnau-Gesamtschule (Forum Haus 2)
Beginn: 17:00 Uhr
Sitzungspause:
Ende: 19:25 Uhr

Anwesend:

Vorsitz

Herr Reinhard Schäffer - Bezirksbürgermeister

CDU

Herr Bernd Henrichsmeier
Herr Gerhard Henrichsmeier - stellv. Bezirksbürgermeister (RM)
Herr Klaus-Dieter Hoffmann
Herr Simon Lange
Herr Günter Möller
Herr Werner Thole - Vors. / RM

SPD

Frau Ingeborg Abendroth
Herr Nesrettin Akay - Vors.
Frau Ursula Fecke
Frau Melanie Grbeva

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Marc Burauen - Vors.
Herr Roland Lasche

Die Linke

Herr Hans-Dietmar Hölscher

Entschuldigt fehlen:

CDU

Herr Achim Tölke

SPD

Herr Tobias Beckord

Fraktions- bzw. gruppenlose Mitglieder

Herr Karl-Hermann Vagt

Von der Verwaltung

Frau Möller	Bauamt	(zu TOP 8)
Herr Plein	Bauamt	(zu TOP 9)
Frau Moormann	Immobilienervicebetrieb	(zu TOP 9)
Herr Fabian	Amt für Verkehr	(zu TOP 10, 11)
Frau Loh	Bauamt	(zu TOP 19)
Herr Skarabis	Bezirksamt Heepen	
Herr Bittner	Bezirksamt Heepen	
Frau Machnik	Bezirksamt Heepen	(Schriftführerin)

Ratsmitglieder, die im Stadtbezirk wohnen oder dort kandidiert habenFDP

Herr Jan Maik Schlifter

ab 17.35 Uhr

Zuhörer in der nichtöffentlichen Sitzung:

-/-

Öffentliche Sitzung:

Vor Eintritt in die Tagesordnung:

Herr Bezirksbürgermeister Schäffer eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Er weist darauf hin, dass die Wortbeiträge in der Sitzung mittels eines Aufnahmegerätes aufgezeichnet werden.

Herr Akay (Vorsitzender SPD-Fraktion) schlägt vor, die Tagesordnungspunkte 5.1, 5.2 sowie 6 gemeinsam zu beraten, da diese sich inhaltlich mit dem gleichen Thema befassen.

Dagegen regt sich kein Widerspruch.

Die Bezirksvertretung stimmt der Tagesordnung mit der geänderten Beratungsfolge zu, die wie folgt abgehandelt wird:

Zu Punkt 1 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner des Stadtbezirks Stieghorst

An die Bezirksvertretung und die Verwaltung werden keine Einwohnerfragen gerichtet.

* BV Stieghorst - 17.01.2019 - öffentlich - TOP 1 *

Zu Punkt 2 Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 38. Sitzung der Bezirksvertretung Stieghorst am 15.11.2018

Ohne Aussprache ergeht folgender

B e s c h l u s s:

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 38. Sitzung der Bezirksvertretung Stieghorst am 15.11.2018 wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- einstimmig beschlossen -

* BV Stieghorst - 17.01.2019 - öffentlich - TOP 2 *

Zu Punkt 3 Mitteilungen

I. Schriftliche Mitteilungen

3.1 Radweg stadtauswärts an der Detmolder Straße (BV Stieghorst, 06.09.2018, TOP 4.2)

Auf die Anfrage in der o. a. Sitzung gab es eine Antwort des Amtes für Verkehr, zu der es weiteren Informationsbedarf gab. Den Mitteilungen beigefügt ist dazu ein Schreiben des Fachamtes vom 15.11.2018.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 17.01.2019 - öffentlich - TOP 3.1*

3.2 Ausbau der Dingerdisser Straße zwischen Dingerdisser Heide und Am Bredenbusch

Den Mitteilungen beigefügt ist eine Information des Amtes für Verkehr zum Beginn der Straßenplanungen für die Dingerdisser Straße im o. a. Abschnitt.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 17.01.2019 - öffentlich - TOP 3.2*

3.3 Anfrage eines Einwohners im Rahmen der Einwohnerfragestunde der letzten Sitzung (BV Stieghorst, 15.11.2018, TOP 1 c)

In der Sitzung am 15.11.2018 hatte ein Einwohner sich darüber beschwert, dass die Anzeigetafel an der Endstation der Stadtbahnlinie 3 in Stieghorst defekt sei.

Eine Nachfrage bei moBiel durch das Amt für Verkehr ergab, dass der defekte DFI Anzeiger (Anzeigetafel) an der Stadtbahnendhaltestelle in Stieghorst aller Voraussicht nach erst ab April 2019 wieder in Betrieb genommen werden könne. Die Reparatur und die Beschaffung der Ersatzteile gestalte sich schwierig.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 17.01.2019 - öffentlich - TOP 3.3*

3.4 Protokoll der Sitzung der Unfallkommission 2018-II

Das Amt für Verkehr hat die Ergebnisse der letzten Sitzung der (Controlling-)Unfallkommission übersandt. Die beschlossenen Maßnahmen, die den Stadtbezirk Stieghorst betreffen, können den beigefügten Protokollbögen entnommen werden.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 17.01.2019 - öffentlich - TOP 3.4*

-.-.-

3.5 Parkplatz am Osningstadion (BV Stieghorst, 03.05.2018, TOP 10)

Den Mitteilungen beigefügt ist eine Information zu der Kostenentwicklung für die Maßnahmen, die den baulichen Zustand des Parkplatzes am Osningstadion verbessern sollen.

Herr Thole (Vorsitzender CDU-Fraktion) gibt seiner Erwartung Ausdruck, dass eine geänderte Planung mit vernünftigem Kostenrahmen vorgestellt werde.

Auf den Hinweis von Herrn Skarabis, dass mit einer Schotterung der Fläche bereits eine kostengünstigere Lösung vorgestellt worden sei, sprechen sich die Mitglieder der Bezirksvertretung parteiübergreifend gegen diese Variante aus. Anderen Vorschlägen gegenüber wird Offenheit signalisiert.

Herr Möller (CDU-Fraktion) stellt fest, dass wichtig sei, dass der Untergrund erneuert werde.

Herr Skarabis sagt zu, die Bitte kostengünstigere Varianten vorzustellen, an die Verwaltung weiterzuleiten. Es besteht Einvernehmen darüber, dass diese in der nächsten Sitzung im Rahmen eines Tagesordnungspunktes vorgestellt werden sollen.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 17.01.2019 - öffentlich - TOP 3.5*

-.-.-

3.6 Haushalt 2019 (BV Stieghorst, 06.09.2018, TOP 15)

Den Mitteilungen beigefügt ist eine Information zu den Beschlüssen der nachfolgend beratenden Gremien zu den Veränderungen zum Haushaltsentwurf 2019, die von der Bezirksvertretung in der o. a. Sitzung beschlossen wurden.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 17.01.2019 - öffentlich - TOP 3.6*

-.-.-

3.7 Erstellung einer Karte mit historisch gewachsenen Grenzverläufen

Das Amt für Geoinformation und Kataster bittet um Unterstützung bei der Erstellung einer Karte mit historisch gewachsenen Grenzverläufen. Die näheren Informationen können der beigefügten Mitteilung entnommen werden.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 17.01.2019 - öffentlich - TOP 3.7*

-.-.-

3.8 Fahrrad-Icons auf der Stralsunder/ Schweriner/ Wismarer/ Greifswalder Straße (BV Stieghorst, 06.09.2018, TOP 5.2)

Das Amt für Verkehr teilt am 20.12.2018 mit, dass die Piktogramme auf den o. a. Straßen erst in der Markierungssaison 2019 (ab April) aufgebracht werden können.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 17.01.2019 - öffentlich - TOP 3.8*

-.-.-

3.9 Multisportanlage für die Stieghorstschule (BV Stieghorst, 08.06.2017, TOP 11)

Den Mitteilungen beigefügt sind Informationen des Umweltbetriebes zur aktuellen Errichtung der Anlage.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 17.01.2019 - öffentlich - TOP 3.9*

-.-.-

**3.10 Ausbau der Oerlinghauser Straße zwischen Detmolder Straße und OD-Grenze
(BV Stieghorst, 06.09.2018, TOP 8)**

Den Mitteilungen beigelegt sind aktuelle Informationen des Amtes für Verkehr zum Sachstand sowie ein Auszug aus der Niederschrift der Ratssitzung vom 06.12.2018.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 17.01.2019 - öffentlich - TOP 3.10*

-.-.-

**3.11 Wandweg – Anregung gem. § 24 GO NRW
(BV Stieghorst, 14.06.2018, TOP 5.1, und 06.09.2018, TOP 7)**

Den Mitteilungen beigelegt ist eine Information des Amtes für Verkehr zum Sachstand.

Mit dem anwesenden Vertreter der Anregung vereinbart Herr Bezirksbürgermeister Schäffer, dass ein Ortstermin mit der Verwaltung abgestimmt werde, zu dem er eine Einladung erhalte.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 17.01.2019 - öffentlich - TOP 3.11*

-.-.-

**3.12 Erweiterung der Parkplatzfläche am Sportplatz Ubbedissen
(BV Stieghorst, 15.11.2018, TOP 13)**

Im Dezember hat ein Ortstermin unter Beteiligung des Sportamtes, des Immobilienservicebetriebes und des Umweltbetriebes stattgefunden. Es wird eine Planung und eine Kostenschätzung erstellt, die der Bezirksvertretung zu gegebener Zeit vorgestellt wird.

Herr Thole (Vorsitzender CDU-Fraktion) bittet um eine möglichst schnelle Vorstellung in der Bezirksvertretung.

Herr Skarabis sagt zu, diesen Wunsch weiterzugeben.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 17.01.2019 - öffentlich - TOP 3.12*

-.-.-

3.13 Jahr der Demokratie 2019

Zum o. a. Thema sind den Mitteilungen Informationen des Büros des Rates beigelegt. Es wird darum gebeten, Anregungen zu denkbaren Aktionen zu sammeln und bis zur nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Stieghorst am 21.02.2019 zu formulieren.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 17.01.2019 - öffentlich - TOP 3.13*

3.14 Bürgerberatung (BV Stieghorst, 15.11.2018, TOP 7)

Bei der Vorstellung des Terminvereinbarungskonzeptes für die Bürgerberatung wurde in der o. a. Sitzung ein gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen und des Vertreters der Partei Die Linke mit großer Mehrheit beschlossen. Der in die Sitzung des Haupt-, Wirtschaftsförderungs- und Beteiligungsausschusses am 28.11.2018 eingebrachte gleichlautende Antrag wurde in allen Punkten abgelehnt.

Ein Auszug aus der Niederschrift ist den Mitteilungen beigelegt.

Herr Burauen (Vorsitzender Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen) stellt richtig, dass der Antrag seinerzeit nicht von seiner Fraktion unterstützt wurde.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 17.01.2019 - öffentlich - TOP 3.14*

3.15 Buslinie 131 (BV Stieghorst, 04.10.2018, TOP 8.1)

Den Mitteilungen beigelegt ist eine Information des Amtes für Verkehr zu dem Antrag, die Fahrzeiten der Buslinie 131 enger zu takten.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 17.01.2019 - öffentlich - TOP 3.15*

II. Mündliche Mitteilungen

3.16 Veranstaltungskalender 2019

Herr Skarabis verweist auf den vor der Sitzung verteilten Veranstaltungskalender für den Stadtbezirk Stieghorst.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 17.01.2019 - öffentlich - TOP 3.16*

-.-.-

3.17 Programm des Freizeitentrums Stieghorst

Herr Skarabis verweist auf den vor der Sitzung verteilten Flyer, der das Programm des Freizeitentrums Stieghorst für die Monate Dezember 2018 bis März 2019 enthält.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 17.01.2019 - öffentlich - TOP 3.17*

-.-.-

3.18 Waschstraße Detmolder Straße/ Ecke Elpke (BV Stieghorst, 04.10.2018, TOP 18.4, und 15.11.2018, TOP 3.1)

Zu der Mitteilung des Bauamtes zu Lärmschutzmaßnahmen an der o. a. Anlage hatte Herr Burauen in der letzten Sitzung der Bezirksvertretung weiteren Erklärungsbedarf geäußert.

Herr Skarabis verweist auf die weitere Information des Bauamtes vom 16.01.2019, die vor der Sitzung verteilt wurde.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 17.01.2019 - öffentlich - TOP 3.18*

-.-.-

3.19 Klassenbesetzungsübersicht für das Schuljahr 2018/2019

Herr Skarabis verweist auf die auszugsweise für den Stadtbezirk Stieghorst zusammengestellte Klassenbesetzungsübersicht für das Schuljahr 2018/2019, die vor der Sitzung verteilt worden ist.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 17.01.2019 - öffentlich - TOP 3.19 *

-.-.-

Mit den Mitteilungen 3.10 und 3.11 erfolgte der Hinweis auf die derzeit stockende Kommunikation mit dem Landesbetrieb Straßen.NRW. Dies wird von mehreren Mitgliedern der Bezirksvertretung kritisiert, da städtische Projekte nicht vorankommen. Es wird ein grundlegendes Gespräch in der Leitungsebene gefordert. Herr Skarabis sagt zu, dies an das Baudezernat weiterzugeben.

Zu Punkt 4 Anfragen

4.1 Löschwasserversorgung

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 7834/2014-2020

Herr Thole (Vorsitzender CDU-Fraktion) verweist auf den Wortlaut der Anfrage:

„Im Dezember 2018 ist ein Haus an der Straße Feldkamp bis auf die Grundmauern abgebrannt.

Aus Zeitungsartikeln war zu entnehmen, dass es Schwierigkeiten bei der Löschwasserversorgung gab.

Gibt es weitere Bereiche, wo es Schwierigkeiten mit der Löschwasserversorgung gibt, und ist im Stadtbezirk Stieghorst die Löschwasserversorgung gesichert?“

Herr Thole schildert, dass bei dem Brand selbst vor Ort entgegen der jetzigen Aussage der Feuerwehr geäußert worden sei, dass nicht ausreichend Löschwasser zur Verfügung gestanden habe. Dies sei auch in der Presse so wiedergegeben worden.

Herr Skarabis verweist auf die Antwort des Feuerwehramtes vom 11.01.2019, die vor der Sitzung verteilt wurde. Danach sei die Löschwasserversorgung sichergestellt gewesen.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 17.01.2019 - öffentlich - TOP 4.1 *

-.-.-

Zu Punkt 5 Anträge

Zu Punkt 5.1 Urnenbestattung auf dem Friedhof Lämershagen

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 7761/2014-2020

(Behandlung unter TOP 6 entsprechend des Beschlusses vor Eintritt in die Tagesordnung)

-.-.-

Zu Punkt 5.2 Urnenbestattung auf dem Friedhof Lämershagen

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 7832/2014-2020

(Behandlung unter TOP 6 entsprechend des Beschlusses vor Eintritt in die Tagesordnung)

-.-.-

Zu Punkt 5.3 Mehrkosten Kreisverkehrsplatz Detmolder Str./ Oerlinghauser Str./ Obere Hillegosser Str.

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 7836/2014-2020

Herr Bezirksbürgermeister Schäffer verweist auf den Antrag der CDU-Fraktion:

„In der letzten Sitzung des Finanz-und Personalausschusses wurden für den o.g. Kreisverkehrsplatz 166.000 € nachbewilligt. Die Verwaltung wird beauftragt eine detaillierte Kostenaufstellung einschließlich der Mehrkosten zu erstellen und in der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Stieghorst vorzutragen und zu erläutern.“

Herr Thole (Vorsitzender CDU-Fraktion) erläutert, dass nicht nachvollziehbar sei, wie dieser Betrag sich zusammensetze. Er verweist dazu auf eine Mitteilung des Amtes für Verkehr vom 04.06.2018 für die Politik und zitiert daraus:

„...Nach Einbau der halbstarren Beläge in Hillegossen werden Gewährleistungs- und zusätzliche Verstärkungsarbeiten am Kreis Detmolder Straße / Oerlinghauser Straße im Zeitraum vom 30.07.18 – 11.08.18 durchgeführt.

Die Bordanlage zur Einfassung der inneren Betonkalotte hat sich teilweise gelöst und wird im Rahmen von Gewährleistungsarbeiten entfernt und durch eine Asphaltkonstruktion ersetzt. Diese Arbeiten gehen zu Lasten der ausführenden Baufirma.

Die Außenbordanlagen wurden durch anfahrende Fahrzeuge, insbeson-

dere Schwerlastzüge teilweise angefahren und beschädigt. Hier soll eine verstärkte Schrammbordanlage, die über den technischen Regelaufbau hinausgeht, gesetzt werden. Eine gleiche Verstärkung soll im Innenbereich des Kreisels angeordnet werden, um auch hier dauerhaft gegen Lkw- Anfahrten ausgerichtet zu sein. Für die Verstärkungsarbeiten werden zusätzlich 10.000 € brutto aufgewendet....“

Die Mehrkosten i. H. v. 166.000 € seien somit nicht plausibel und zu erläutern.

Herr Akay (Vorsitzender SPD-Fraktion) erklärt den Antrag für berechtigt und signalisiert Unterstützung.

Es ergeht folgender

B e s c h l u s s:

In der letzten Sitzung des Finanz-und Personalausschusses wurden für den o.g. Kreisverkehrsplatz 166.000 € nachbewilligt.

Die Verwaltung wird beauftragt eine detaillierte Kostenaufstellung einschließlich der Mehrkosten zu erstellen und in der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Stieghorst vorzutragen und zu erläutern.

- einstimmig beschlossen -

* BV Stieghorst - 17.01.2019 - öffentlich - TOP 5.3 *

Zu Punkt 6

Friedhof Lämershagen: Anlegung einer Beisetzungsfläche für Urnen im Rasen unter Bäumen **- Anregung gem. § 24 GO NRW -**

Herr Bezirksbürgermeister Schäffer verweist auf die eingegangene Anregung und gibt Herrn Recksiek, Einwohner des Stadtteiles Lämershagen, stellvertretend für die weiteren Antragstellerinnen und Antragsteller die Möglichkeit, diese zu erläutern.

Herr Recksiek gibt zunächst einen kurzen historischen Rückblick. Nachdem lange Zeit die Lämershagener Verstorbenen auf einem Friedhof in Oerlinghausen bestattet werden mussten, sei dann schließlich ein eigener Beerdigungsplatz entstanden. 2016 habe man sich mit Erfolg für die weitere Nutzung des Friedhofes Lämershagen und den Erhalt der Kapelle eingesetzt. Mit Veränderung der Beerdigungskultur sei der Wunsch nach Urnengrabstätten zunehmend. Solche Grabstätten gebe es in Lämershagen; allerdings sei für eine Beisetzung einer Urne auf Rasen in den letzten Jahren auf Friedhöfe in Ubbedissen, Oerlinghausen, Lipperreihe oder Sieker ausgewichen worden. Es werde eine Beisetzungsmöglichkeit von Urnen in einer Rasenfläche gewünscht, da diese pflegeleichter sei. Diese müsse nicht unbedingt, wie ursprünglich formuliert, unter Bäumen liegen. Abschließend weist Herr Recksiek darauf hin, dass mit einer Beisetzung

außerhalb der Stadt Bielefeld der Kommune entsprechende Einnahmen entgehen.

Herr Bezirksbürgermeister Schäffer dankt Herrn Recksiek für die Erläuterungen und bittet um Wortmeldungen.

Herr Akay (Vorsitzender SPD-Fraktion) zeigt sich im Hinblick auf die gestellten Anträge der Fraktionen über die gemeinsame Initiative erfreut. Man wolle den Bürgerantrag unterstützen.

Herr stellvertretender Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist darauf, dass alle Beteiligten das gleiche Ziel verfolgen. Seine Fraktion sei offen für den Bürgerantrag, auch hinsichtlich des Wortlautes.

Herr Skarabis erläutert kurz die Unterschiede zwischen einer Baumgrabstätte und Rasenpflegegrabstätte für Urnen.

Herr Thole (Vorsitzender CDU-Fraktion) bekräftigt, dass unterstützt werde, was die Einwohnerinnen und Einwohner wollen.

Vor diesem Hintergrund lässt Herr Bezirksbürgermeister Schäffer zunächst über den gemeinsamen Antrag der SPD-Fraktion, der Fraktion von Bündnis 90/ Die Grünen und des Vertreters der Partei Die Linke abstimmen.

Es ergeht folgender

B e s c h l u s s:

Die Bezirksvertretung Stieghorst beauftragt die Verwaltung auf dem Friedhof Lämershagen eine Rasenfläche als Rasenpflegegrabstätte für Urnenbestattungen auszuweisen.

- einstimmig beschlossen -

Eine Abstimmung über den Antrag der CDU-Fraktion und des parteilosen Mitgliedes wird in der Folge entbehrlich.

* BV Stieghorst - 17.01.2019 - öffentlich - TOP 6 *

-.-.-

Zu Punkt 7

Zwischennutzung der leer stehenden Immobilien an der Sperberstraße - Anregung gem. § 24 GO NRW -

Herr Skarabis fasst einleitend noch einmal die offenen Punkte der Anregung vom 06.09.2018 zusammen.

Herr Bezirksbürgermeister Schäffer bittet um Wortmeldungen.

Herr stellvertretender Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf die erfolgte Besichtigung von einigen leerstehenden Gebäuden an der Sperberstraße und zeigt sich überzeugt, dass eine Zustimmung zu einem Abriss der Gebäude verantwortungslos sei. Der Zustand sei gepflegt, auch nach dem jetzt schon länger dauernden Leerstand Sorge die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA) offensichtlich dafür. Die Briten hätten die Häuser auch weiter genutzt, wenn kein Abzug der Streitkräfte erfolgt wäre. Hier gäbe es günstigen Wohnraum für Menschen mit geringerem Einkommen. Demgegenüber verweist er auf die vergeblichen Bemühungen in anderen Bereichen im Stadtbezirk, in denen seit Jahren keine Bebauung erfolge, obwohl die Planung dies zulasse.

Herr Akay (Vorsitzender SPD-Fraktion) wendet ein, dass es hier nicht um die künftige Behandlung der Immobilien gehe, sondern um die Zwischennutzung der leer stehenden Gebäude. Dies sei Inhalt der Anregung und werde von seiner Fraktion unterstützt. Er stellt weiterhin den Antrag, dass die Verwaltung das noch ausstehende Schadstoffgutachten in der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung vorlegen solle.

Herr Skarabis teilt mit, dass das Gutachten der Stadt Bielefeld inzwischen vorliege und stadintern geprüft werde. Mit einer Veröffentlichung des Gutachtens sei die BImA nicht einverstanden. Gleichwohl könne das Ergebnis der stadinternen Prüfung vorgestellt werden.

Herr Akay ändert den Wortlaut des Antrages dahingehend, dass die Vorstellung der Ergebnisse in der nächsten Sitzung beantragt werde.

Herr Bezirksbürgermeister Schäffer bittet um Abstimmung darüber, ob die angeregte Zwischennutzung unterstützt werde, sowie über den gestellten Antrag zum Schadstoffgutachten.

Es ergeht folgender

B e s c h l u s s:

Die Bezirksvertretung Stieghorst setzt sich für eine Zwischennutzung der leerstehenden Immobilien an der Sperberstraße ein.

Das Ergebnis der stadinternen Prüfung des Schadstoffgutachtens, das von der BImA in Auftrag gegeben wurde, soll in der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung am 21.02.2019 vorgestellt werden.

- einstimmig beschlossen -

* BV Stieghorst - 17.01.2019 - öffentlich - TOP 7 *

-.-.-

Zu Punkt 8**Stadtteilküche**
hier: Informationen zum SachstandBeratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 7863/2014-2020

Herr Bezirksbürgermeister Schäffer begrüßt Frau Möller vom Bauamt zu diesem Tagesordnungspunkt.

Frau Möller berichtet, dass am Vorabend der Sitzung die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung im Rahmen des Bebauungsplanverfahrens stattgefunden habe, bei der auch viele Mitglieder der Bezirksvertretung anwesend gewesen seien.

Herr Burauen (Vorsitzender Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen) drückt seine Freude darüber aus, dass dieses Bauvorhaben jetzt realisiert werden solle. Er äußert Bedenken, dass zur Kostenersparnis die Oberlichter reduziert werden sollen. Dies bedeute weniger Tageslicht und Mehrkosten für künstliche Lichtquellen.

Herr Thole (Vorsitzender CDU-Fraktion) stellt fest, dass seine Fraktion dem Vorhaben kontrovers, hauptsächlich durch die Höhe der Kosten bedingt, gegenüberstehe. Diese seien erneut enorm gestiegen. Außerdem sei die Trägerschaft unklar, ebenso wie die entstehenden Folgekosten. Er fragt nach, wie mit Lärm- oder Geruchsbelästigungen für das angrenzende Wohngebiet umgegangen werde.

Herr Burauen wendet ein, dass es immer wieder Förderprogramme gebe, so dass eine Finanzierung auch längerfristig sichergestellt sei.

Herr Thole verweist darauf, dass laut Vorlage eine Bewirtschaftung der Stadtteilküche nur für die nächsten drei Jahre gesichert sei.

Frau Möller erläutert auf die Bedenken von Herrn Burauen, dass nur auf eines der Oberlichter verzichtet werde. Da dies mit einer Verringerung der Grundrissfläche einhergehe, sei ausreichend Tageslicht vorhanden.

Zu den Kosten erklärt Frau Möller, dass derzeit nur eine Schätzung möglich sei. Die genaue Kostenhöhe könne erst nach Ausschreibung und Vergabe ermittelt werden. Auf die gestiegenen Kosten im Bausektor habe man mit einer veränderten Planung reagiert. Nach Abzug der Fördermittel verbleibe ein Kostenanteil von 10 % für die Stadt Bielefeld.

Von allen Seiten gebe es Anfragen zur Trägerschaft für die Stadtteilküche. Für die nächsten drei Jahre könne diese über die Quartiersbetreuung und Fördermittel abgewickelt und erste Erfahrungen gesammelt werden.

Von der Stadtteilküche ausgehende Lärm- und Geruchsemissionen werden im Rahmen des Bebauungsplanverfahrens und des Bauantragsverfahrens geprüft. Frau Möller verweist in diesem Zusammenhang auch darauf, dass zur nächsten Bebauung ein Abstand von 60 Metern vorhanden sei.

Herr Schlifter (FDP-Ratsmitglied) gibt zu bedenken, dass auch Fördermittel Steuergelder seien. Er fragt nach, wie es nach Auslaufen einer Förderung weitergehe und ob es Pläne dafür gebe, wenn das Projekt nicht allgemein angenommen werde.

Frau Möller führt aus, dass es derzeit sowohl im Eva-Gahbler-Haus als auch im Jugendhaus bereits Engpässe gebe, wenn Gruppen sich treffen wollen. Es gebe viele Ideen, die im Rahmen der Workshops entwickelt wurden, und ein sehr großes Interesse an der Entstehung der Stadtteilküche. Die zeitliche Verzögerung des Vorhabens habe allgemein große Betroffenheit ausgelöst.

Herr Lasche (Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen) weist darauf hin, dass die derzeit genutzten Räume im Jugendhaus nicht barrierefrei seien. Dieses Problem werde es in der Stadtteilküche nicht geben.

Herr Bezirksbürgermeister Schäffer dankt Frau Möller für die Beantwortung der Fragen.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 17.01.2019 - öffentlich - TOP 8 *

-.-.-

Zu Punkt 9

Sportplatz an der Grundschule Hillegossen - aktueller Planungsstand

Herr Bezirksbürgermeister Schäffer begrüßt Frau Moormann vom Immobilienservicebetrieb und Herrn Plein vom Bauamt zur Berichterstattung.

Herr Plein erläutert den vorhandenen Bestand mit den benachbarten Wohnhäusern der Bielefelder Gesellschaft für Wohnen und Immobiliendienstleistungen mbH (BGW). Die ursprünglich angedachte Planung sei überarbeitet worden. Zum aktuellen Planungsstand stellt Herr Plein eine Erweiterung der Grundschule Hillegossen, die Errichtung von zwei Wohngebäuden mit Stellplätzen sowie eine verringerte Schulsportfläche (Kleinspielfeld mit Einfriedung) vor. Der bestehende Weg solle verlagert werden; dies entspreche auch dem Wunsch der Schule. Das Schulgelände solle komplett eingefriedet werden. Außerdem müsse auch künftig eine Feuerwehrezufahrt gewährleistet sein. Man sei mit der BGW wegen der Übernahme des Wohnungsbaus im Gespräch. Angedacht seien je Gebäude 8 Wohneinheiten, zweigeschossig mit einem Staffelgeschoss, teilweise als sozialer Wohnungsbau. Es handle sich hier nicht um ein Bebauungsplangebiet, so dass die Beurteilung der Vorhaben nach § 34 Baugesetzbuch erfolgten.

Herr Lange (CDU-Fraktion) fragt nach, was nach dem Anbau an die Schule mit dem Spielplatz geschehe.

Herr Plein erläutert, dass dessen Fläche in Anspruch genommen werden müsse, aber dies durch andere Spielmöglichkeiten auf dem Schulgelände kompensiert werden könne. Herr Plein ergänzt noch, dass die Lehrerparkplätze in der bisherigen Zahl erhalten bleiben.

Herr Thole (Vorsitzender CDU-Fraktion) bedankt sich für das zeitnahe

Kommen in die Bezirksvertretung, nachdem der Wunsch dazu in der letzten Sitzung geäußert wurde. Er sieht die Erschließung kritisch und verweist auch darauf, dass die Bezirksvertretung Stieghorst sich lange gegen eine Wohnbebauung auf dem Sportplatz ausgesprochen habe und seine Fraktion weiterhin dagegen sei.

Zur Erschließungsfrage erklärt Herr Plein, dass die Fahrbahn im nordöstlichen Bereich erweitert werden könne.

Herr Burauen (Vorsitzender Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen) begrüßt angesichts der bestehenden Wohnungsnot die geplante Wohnbebauung. Er äußert Bedenken gegen die von Herrn Plein erwähnte Einfriedung des Schulgeländes. Dies müsse auch außerhalb der Schulzeiten für Jugendliche nutzbar sein.

Herr Plein führt aus, dass der Plan zu einer Einfriedung angesichts von Vandalismus und den Kosten für die Behebung der Schäden entstanden sei. Er sagt aber zu, diese Anregung mitzunehmen.

Herr stellvertretender Bezirksbürgermeister Henrichsmeier gibt angesichts der Vergrößerung des Offenen Ganztagsbetriebes zu bedenken, dass zu wenig Spielfläche für die steigende Zahl von Kindern zur Verfügung stehe.

Herr Plein verweist darauf, dass das entstehende Kleinspielfeld ein zusätzliches Angebot zum Schulhofgelände darstelle.

Herr Burauen erinnert daran, dass bei der letzten Bereisung die Schulleitung geäußert habe, dass die Fläche des Sportplatzes für den Schulbetrieb zu groß sei.

Herr Akay (Vorsitzender SPD-Fraktion) stellt fest, dass Wohnraum erforderlich sei, der aber nicht überdimensioniert sein dürfe. Dies sei seiner Ansicht nach hier gelungen geplant. Er setzt sich für die weitere Zugänglichkeit des Spielplatzes ein und fragt nach Nachmittagsangeboten der OGS.

Frau Moormann erklärt, dass die Planung noch nicht so detailliert stehe. Der Vandalismusschaden sei derzeit sehr hoch; so müsse der Hausmeister der Schule zunächst morgens den Müll beseitigen, bevor die Kinder die Spielfläche nutzen könnten. Dies sei problematisch. Zum Ausbau der OGS müsse die Mensa vergrößert werden. Näheres könne noch nicht berichtet werden, da die Vorplanungen noch nicht abgeschlossen seien.

Herr Möller (CDU-Fraktion) fragt nach der endgültigen Lage des Schulerweiterungsgebäudes und ob dieses mit dem bestehenden verbunden werden solle. Er stellt fest, dass Sandkasten und Spielfläche wegfallen.

Nach Angaben von Frau Moormann sehe der Entwurf die Unterbringung von 4 Klassen vor. Die OGS solle anderweitig verortet werden, aber hier sei man noch in Gesprächen. Die entstehende Flurfläche könnte als Lernfläche mitgenutzt werden.

Herr Schlifter (FDP-Ratsmitglied) hält zunächst eine konkrete Darstellung

des OGS-Bedarfes für erforderlich. Er spricht sich ebenfalls für einen öffentlich zugänglichen Spielplatz aus, der ggf. nur für die Nachtstunden verschlossen werde. Weiterhin fragt er nach, warum die BGW angesprochen worden sei und ob dann nicht mehr als 25 % öffentlich geförderter Wohnraum geschaffen werden müsse.

Herr Plein erläutert, dass sich die BGW angeboten habe, da diese schon Häuser vor Ort besitze und der Erschließungsweg in deren Eigentum sei. Er gehe davon aus, dass die angesprochene Quote bei 50 % liege.

Auf die Frage nach einem Zeitrahmen für den Schulanbau wird erklärt, dass die Schulerweiterungsplanung erst einen entsprechenden Stand haben müsse. Tendenziell müsse man mit einem Jahr rechnen.

Herr Schlifter verweist auf die Notwendigkeit bei einem Grundstücksverkauf an die BGW den Betriebsausschuss Immobilienservicebetrieb und die Bezirksvertretung zu beteiligen.

Auf die Nachfrage von Herrn Akay entgegnet Herr Plein, dass sich für die Zuwegung eine Spielstraße anbieten würde.

Herr Möller gibt zu bedenken, dass keine Parkplätze wegfallen dürften, da die Parksituation schon jetzt schwierig sei.

Herr Plein erläutert, dass eine Erweiterung der Zufahrt zu Lasten der Grünflächen gehen werde.

Herr Bezirksbürgermeister Schäffer bedankt sich bei Herrn Plein und Frau Moormann für die Erläuterungen.

* BV Stieghorst - 17.01.2019 - öffentlich - TOP 9 *

-.-.-

Zu Punkt 10

Dritter Nahverkehrsplan der Stadt Bielefeld – Entwicklung von Szenarien

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 7822/2014-2020

Herr Bezirksbürgermeister Schäffer begrüßt Herrn Fabian vom Amt für Verkehr, der für Fragen des Gremiums zur Verfügung steht.

Herr Lange (CDU-Fraktion) stellt für seine Fraktion folgenden Ergänzungsantrag zur Vorlage:

„Die Bezirksvertretung beschließt, dass in der Erarbeitung des dritten Nahverkehrsplans berücksichtigt wird:

- a) *Eine Ausweitung des Taktes der Linie 131 und bessere Anbindung der Siedlung „Auf dem Busch“, insbesondere vormittags,*

- b) *die Verbesserung des Taktes an der Bahnhaltestelle „Bahnhof Ubbedissen“,*
- c) *Steigerung der Zuverlässigkeit und Pünktlichkeit des AST,*
- d) *Verbesserung der Informationen über Verspätung und Störungen über digitale Anzeigentafeln an wichtigen Haltestellen.“*

Herr Fabian führt aus, dass der Wunsch zur Ausweitung der Fahrzeiten der Linie 131 in das Basiskonzept aufgenommen werde. Auch ältere Beschlüsse würden für alle Stadtbezirke in dem Basis- und Maximalkonzept berücksichtigt.

Auf Nachfrage von Herrn Lasche (Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen) stellt Herr Fabian fest, dass die Verlängerung der Stadtbahnlinie 3 perspektivisch in den Nahverkehrsplan aufgenommen werde. Dieser sei zunächst ein Rahmenplan ohne detaillierte Maßnahmen.

Herr Burauen (Vorsitzender Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen) stellt den Antrag, auch die Stadtbahnlinie 2 in das Basisszenario einzubeziehen. Dies sei vor dem Hintergrund der Konversionsflächen, die zur Verfügung gestellt werden, und dem damit zu erwartenden Bedarf im öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) unerlässlich.

Herr Schlifter (FDP-Ratsmitglied) fragt nach dem Umfang der gutachterlichen Bewertung.

Herr Fabian verweist auf die bereits beauftragte Machbarkeitsstudie und die Untersuchung des verkehrlichen Wertes einzelner Trassen. Die Gutachter sollen Ergebnisse und den Verkehrsnutzen bewerten. Nach Prüfung von moBiel und Plausibilität werde erneut eine Vorstellung in den politischen Gremien erfolgen.

Auf Nachfrage von Herrn Lasche zu möglichen Kostenänderungen bei Parkgebühren und im ÖPNV verweist Herr Fabian darauf, dass der Nahverkehrsplan zunächst nur den Rahmen für mögliche Verbesserungen im ÖPNV vorgebe.

Herr Akay (Vorsitzender SPD-Fraktion) stellt fest, dass der Nahverkehrsplan nach seinem Verständnis Oberziele formuliere. Er signalisiert Unterstützung für den Antrag der CDU-Fraktion.

Da keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, lässt Herr Bezirksbürgermeister Schäffer zunächst über den Antrag der CDU-Fraktion abstimmen.

Es ergeht folgender

B e s c h l u s s:

Die Bezirksvertretung beschließt, dass in der Erarbeitung des dritten Nahverkehrsplans berücksichtigt wird:

- a) **Eine Ausweitung des Taktes der Linie 131 und bessere Anbindung der Siedlung „Auf dem Busch“, insbesondere vormittags.**

- b) **Die Verbesserung des Taktes an der Bahnhaltestelle „Bahnhof Ubbedissen“**
- c) **Steigerung der Zuverlässigkeit und Pünktlichkeit des AST**
- d) **Verbesserung der Informationen über Verspätung und Störungen über digitale Anzeigentafeln an wichtigen Haltestellen.**

- einstimmig beschlossen -

Anschließend erfolgt die Abstimmung über den Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen.

Es ergeht folgender

B e s c h l u s s:

Die Bezirksvertretung Stieghorst beschließt, dass das Basisszenario auch die Möglichkeit einer Verlängerung der Stadtbahnlinie 2 nach Hillegossen berücksichtigen soll.

- einstimmig beschlossen -

Im Anschluss bittet Herr Bezirksbürgermeister Schäffer um Abstimmung über die Vorlage der Verwaltung mit den beschlossenen Ergänzungen.

Es ergeht folgender

B e s c h l u s s:

Die Bezirksvertretung Stieghorst empfiehlt mit den beschlossenen Ergänzungen:

- 1) **Die Erstellung eines „Basisszenarios“ mit Erarbeitung von Maßnahmen in Anlehnung an den Status Quo**
- 2) **Die Erstellung eines „Maximalszenarios“ mit Erarbeitung von Maßnahmen zur maximalen Steigerung des ÖPNV am Gesamtverkehrsaufkommen**
- 3) **Die Erstellung eines „Realszenarios“ mit Erarbeitung von Maßnahmen mit einem Umsetzungshorizont bis 2030**

- abweichend vom Beschlussvorschlag einstimmig beschlossen –

* BV Stieghorst - 17.01.2019 - öffentlich - TOP 10 *

Zu Punkt 11 Mobilitätsstrategie für BielefeldBeratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 7236/2014-2020/1

Herr Bezirksbürgermeister Schäffer begrüßt Herrn Fabian vom Amt für Verkehr zu diesem Tagesordnungspunkt und bittet um Wortmeldungen.

Herr Thole (Vorsitzender CDU-Fraktion) führt anhand der genannten Zahlen aus, dass die Vorlage hohe Ziele verfolge, insbesondere bezogen auf die Reduzierung des Anteils des motorisierten Individualverkehrs. Er gehe davon aus, dass dieses Ziel nicht erreicht werde. Es gebe weder konkrete Vorschläge noch ein Konzept. Auch die Kosten für die Umsetzung der Ziele seien ungenannt. Er vermisse einen ganzheitlichen Ansatz in der Verkehrspolitik. Vor diesem Hintergrund beantragt Herr Thole die Vorlage in 2. Lesung zu behandeln.

Herr Akay (Vorsitzender SPD-Fraktion) stellt fest, dass aus der Sonder-sitzung am 20.11.2018 keine konkreten Informationen mitgenommen werden konnten. Er spricht sich ebenfalls für eine 2. Lesung aus, damit in einer weiteren Sitzung konkrete Maßnahmen dargelegt werden können.

Herr Burauen (Vorsitzender Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen) stellt fest, dass inhaltlich zwar keine Details genannt seien. Aber fest stehe aus seiner Sicht, dass der Autoverkehr reduziert werden müsse. Dies sei ein ganzheitlicher Prozess, der angestoßen werden solle. Er könne dem Wunsch nach einer 2. Lesung schwer folgen.

Herr Schlifter (FDP-Ratsmitglied) stimmt den Feststellungen von Herrn Thole zu. Konkrete Pläne seien aber aus seiner Sicht kurzfristig kaum zu erwarten. Er warnt vor einer vorschnellen Festlegung im Rahmen einer 10 Jahres-Planung und spricht sich für eine Ablehnung der Vorlage aus.

Herr Fabian verweist auf die sechs formulierten Leitziele und den Auftrag an die Verwaltung, der mit der Vorlage gegeben werde, Maßnahmen zu ergreifen.

Herr Thole befürchtet, dass sich aus dem Beschluss aus Sicht der Verwaltung zwingend Maßnahmen ergeben, die nicht gewollt seien. Er betont, dass er diese im Einzelnen wissen möchte. Die CDU-Fraktion lehne beispielsweise eine Festlegung von Tempo 30 auf der Detmolder Straße ab.

Herr Skarabis fragt nach, ob von der Verwaltung zunächst Antworten bezogen auf den Stadtbezirk Stieghorst erwartet werden.

Herr Lange (CDU-Fraktion) erläutert die Erwartungshaltung, dass für den Stadtbezirk Antworten zu der Höhe der Kosten, Einzelmaßnahmen, betroffenen Straßen sowie zur Erreichbarkeit der Stadtteilzentren gegeben werden.

Es ergeht folgender

B e s c h l u s s:

Die heutige Beratung ist als 2. Lesung zu betrachten.

Dafür: 11 Stimmen
Dagegen: 3 Stimmen

- mit Mehrheit beschlossen –

* BV Stieghorst - 17.01.2019 - öffentlich - TOP 11*

-.-.-

Zu Punkt 12

Anmeldezahlen und Festlegung von Aufnahmekapazitäten an städtischen Grundschulen zum Schuljahr 2019/2020

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 7739/2014-2020

Ohne Aussprache ergeht folgender

B e s c h l u s s:

1. Gem. § 46 Abs. 3 S. 3 SchulG NRW wird an Grundschulen, an denen auch Sprachfördergruppen (ehem. Auffang- und Vorbereitungsklassen (AVK) bzw. Internationale Klassen) geführt werden, die Zahl der Kinder in den Eingangsklassen wie im Vorjahr auf 25 Schülerinnen und Schüler begrenzt.
2. Die Aufnahmekapazitäten der städtischen Grundschulen werden für das Schuljahr 2019/20 basierend auf den Ergebnissen des Anmeldeverfahrens entsprechend der Anlage 1 festgelegt.
3. Die Schulkonferenzen der von Zügigkeitsveränderungen betroffenen Schulen sowie die Bezirksvertretungen sind anzuhören.
4. Die Verwaltung wird ermächtigt, unter Berücksichtigung der kommunalen Klassenrichtzahl Änderungen der Festlegung in Abstimmung mit der Schulaufsicht vorzunehmen, wenn die Anmelde- oder Schulsituation dies noch erfordert.

- einstimmig beschlossen –

* BV Stieghorst - 17.01.2019 - öffentlich - TOP 12*

-.-.-

Zu Punkt 13 **Wahl einer/ eines beratenden Schulträgervertreterin/ Schulträgervertreter für die erweiterten Schulkonferenzen**

Herr Bezirksbürgermeister Schäffer verweist auf die durch das Ausscheiden von Herrn Mayregger (SPD-Fraktion) frei gewordenen Funktion eines beratenden Schulträgervertreter/ einer beratenden Schulträgervertreterin für die erweiterten Schulkonferenzen.

Die Neubesetzung stehe der SPD-Fraktion, Bündnis 90/ Die Grünen-Fraktion und der Partei Die Linke zu.

Herr Akay (Vorsitzender SPD-Fraktion) schlägt Herrn Beckord (SPD-Fraktion) vor. Dieser sei zwar heute nicht anwesend, habe aber im Vorfeld seine Bereitschaft erklärt, diese Funktion zu übernehmen.

Es ergeht folgender

B e s c h l u s s:

Die Bezirksvertretung Stieghorst benennt aus ihrer Mitte Herrn Tobias Beckord (SPD-Fraktion) als beratenden Schulträgervertreter zur Teilnahme an den erweiterten Schulkonferenzen.

- einstimmig beschlossen –

* BV Stieghorst - 17.01.2019 - öffentlich - TOP 13*

-.-.-

Zu Punkt 14 **Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der Verwaltung zum Sachstand**

Zur Sitzung liegen keine Informationspunkte vor.

* BV Stieghorst - 17.01.2019 - öffentlich - TOP 14 *

-.-.-

Reinhard Schäffer
Bezirksbürgermeister

Anke Machnik
Schriftführerin